erarbeitet von: Aileen Lohse, Safae Alaoui, Jeanine Hieronymus, Silke Reuß

Lernzeitenkonzept der Textorschule

Konzeption der Hausaufgabenzeit im Rahmen einer ganztägig arbeitenden Schule im Pakt für den Nachmittag

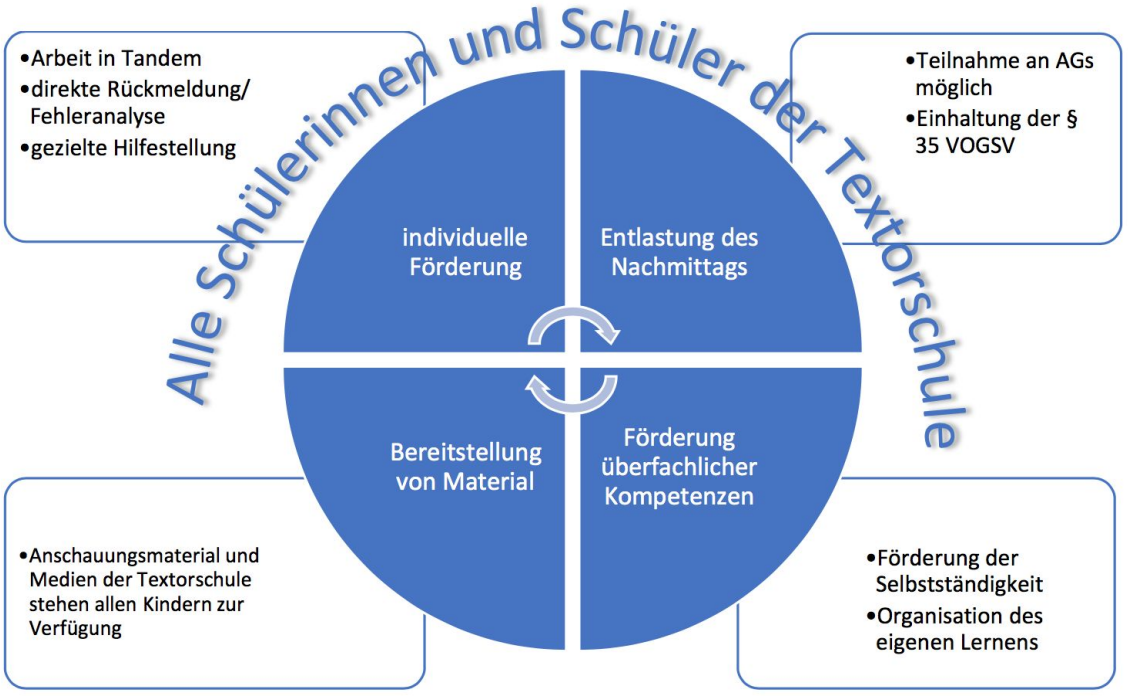
"Wir sind vielleicht alle in verschiedenen Schiffen angereist, aber jetzt sitzen wir im selben Boot."

Martin Luther King

Begründung der Einführung von Lernzeiten

Alle Schülerinnen und Schüler der Textorschule ...

- werden durch ein Tandem individuell gefördert.
- konzentrieren sich zu Hause auf das Lesetraining, das Auswendiglernen (z.B. von Gedichten oder vom 1x1) und das Vorbereiten auf Arbeiten und Lernkontrollen.
- haben nachmittags Zeit, in Ruhe Mittag zu essen und AGs wahrzunehmen.
- haben mehr Unterrichtszeit, da die Hausaufgabenstellung und die Kontrolle während des Unterrichtes nicht mehr notwendig ist - dadurch entsteht mehr effektive Unterrichtszeit.
- bekommen die Möglichkeit Nachteile, die aufgrund von häuslichen Umständen gegeben sein könnten - durch gezielte Hilfestellung - auszugleichen.
- werden in ihrer Selbstlernkompetenz und ihrer Eigenverantwortlichkeit für den Lernfortschritt gefördert.
- bedienen sich bei Bedarf an den in der Schule vorhandenen Hilfs- und Anschauungsmaterial zur Unterstützung bei der Bearbeitung von Aufgabenstellungen.
- müssen keine schweren Ranzen mehr tragen, da sie viele Arbeitsmaterialien in der Schule lassen können.



Art und Umfang der Lernzeiten

Lernzeiten dienen dem Vertiefen und dem wiederholten Üben der im Unterricht erlernten Inhalte. Die Aufgaben sollen so gestellt sein, dass die Kinder diese eigenverantwortlich und selbstständig erledigen können.

Art und Umfang der Aufträge orientieren entsprechend § 35 VOGSV an dem Alter und dem Leistungsvermögen der Lernenden und sind an der Textorschule wie folgt vorgesehen:

- Klassenstufe 1 & 2: **zwei** Schulstunden wöchentlich
    - in einer 5. oder 6. Stunde

- Klassenstufe 3 & 4: **drei** Schulstunden wöchentlich
    - für die NICHT-BILI-Klassen in einer 5. oder 6. Stunde
    - für die BILI-Klasse von 14h15-15h00

Die Betreuung und Organisation übernimmt ein Tandem - eine Lehrkraft sowie eine 2. Fachkraft (z.B. pädagogisches Personal aus internen und evt. externen Horten, UBUS, Jugendhilfe, Personal der Paktressourcen) in Doppelsteckung. Eine Abstimmung über die jeweiligen Inhalte findet im Rahmen einer gemeinsamen Kooperationszeit mit dem Jahrgangsteam statt (§ 135 Abs. 1 Nr. 3 Hessisches Schulgesetz).

Aufgaben, wie z.B. das regelmäßige Üben in Bezug auf die Lese- und Rechenfertigkeiten verbleiben in der Verantwortung der Eltern[1], die ebenfalls im Wochenplan notiert werden. Nicht im Sinne der Lernzeiten ist es, unabgeschlossene Arbeitsaufträge zu Hause zu vervollständigen oder neue Lerninhalte einzuführen.

Ziele und Inhalte der Lernzeiten

Im Sinne des individualisierten Lernens berücksichtigen die Lernzeiten in besonderer Weise die Heterogenität der Lernenden. Durch die Doppelsteckung ist eine intensive, fachliche Förderung und Unterstützung durch eine kompetente Lernbegleitung für alle Schülerinnen und Schüler der Textorschule möglich. Dabei steht unter anderem die Verbesserung der Chancengleichheit für alle Schüler(innen) der Textorschule im Vordergrund. Dies ermöglicht einen erweiterten, ganzheitlichen Blick auf das Kind mit seinen speziellen Bedarfen.

Die Lernzeiten stellen fördernde und fordernde Maßnahmen in den Mittelpunkt, die die Lernenden dazu befähigen, selbstständig zu arbeiten und Lernprozesse erfolgreich durchführen zu können.

Die nachfolgenden fünf Lernstrategien verweisen darauf, wie die Lernarrangements gestalten werden können und welche Inhalte bzw. Methoden die Lernzeiten aufgreifen:

1

Lernzeitenstrategien

(1) Verarbeitungs- und Verstehensprozesse unterstützen & Zugriffe auf bereits Gelerntes verbessern

Zusammenhänge herstellen	Präsentationen und Visualisierungen von Lernergebnissen ● kooperative Lernformen (z.B. Think-Pair-Share)

(2) Kenntnis- und Wissensstände nutzen

Intelligentes Üben	verschiedene Formen der Wiederholung z.B. ● Lernkarteien ● Arbeitsblätter ● Lernprogramme

(3) Wissen und Kompetenzen anwenden und ausbauen

Nutzung von Gelernten in Alltagssituationen	fächerübergreifende Inhalte ● Referate und Plakate gestalten

(4) Eigene Lernvoraussetzungen verbessern

Ruhe, Aufmerksamkeit & Konzentration	● Konzentrationsübungen ● Arbeit in gewohnter Lernumgebung

(5) Das eigene Selbstkonzept stabilisieren

Überfachliche Kompetenzen stärken	● Selbstorganisation im Sinne des Wochenplans ● Bereitstellung von Hilfsmitteln (Medien)
Beurteilung eigener Lernergebnisse	● Selbstreflexionsbögen ● Ziele für zukünftige Lernzeiten setzen

Rahmenbedingungen und Voraussetzungen von Lernzeiten

1. Wer ist an den Lernzeiten beteiligt?

Die Lernzeiten finden in einer Doppelsteckung durch einer Lehrkraft der Textorschule und einer pädagogischen Fachkraft statt. Die pädagogische Fachkraft kann sowohl ein/e pädagogische/r Mitarbeiter/in der Nachmittagsbetreuung oder mit der Schule kooperierenden Hortes, eine Ubus Fachkraft, eine Fachkraft der Jugendhilfe, eine Person aus der Ressource der Paktmittel sein. Sie bilden ein Tandem für die Lernzeiten. Das Tandem wird jeweils einer Klasse fest zugeordnet. Es sollte möglichst eine Lehrkraft, die in der Klasse unterrichtet, eingesetzt werden. Es wäre wünschenswert, wenn die Tandems über mehrere Schuljahre zusammenarbeiten könnten. Die Verantwortung für die Lernzeiten und auch für die Zusammenarbeit mit den Eltern übernehmen die Lehrkräfte der Textorschule. Eine Einbeziehung der pädagogischen Fachkräfte - des Tandems - für Elterngespräche bezüglich der Lernzeiten ist möglich und wünschenswert. Das Tandem gestaltet eine konstruktive Zusammenarbeit. Bei Krankheitsfällen wird in der Regel auf beiden Seiten eine Vertretung gestellt. Ist dies auf beiden Seiten nicht möglich, kann eine Aufteilung der Kinder erfolgen oder eine Person führt die Lernzeit alleine durch.

2. Wann finden Lernzeiten statt?

Die Lernzeit findet im Klassenverband in den jeweiligen Klassenräumen statt. Um eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Betreuungseinrichtungen zu ermöglichen, liegen die Lernzeitstunden,

in Absprache mit den Kooperationspartnern, im Anschluss an den Unterricht **in der 5. oder 6.Unterrichtsstunde.**

3. Wie erhalten die Eltern Rückmeldung?

Mit der Veränderung der schulischen Lern- und Aufgabenkultur geht eine Neugestaltung der Feedbackkultur einher. Die Rückmeldungen sollten dabei individuell auf die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen und stärkenorientiert ausgerichtet sein. Gleichzeitig soll die Fähigkeit zur Selbstreflexion angeregt werden. Die Wochenpläne der Textorschule haben zum Ziel, inhaltliche Kompetenzen des Unterrichts aufzugreifen sowie individuelle Förder- und Fordermöglichkeiten aufzunehmen. Art und Form der Rückmeldungen werden dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler angepasst, so dass sich drei Formate für den Wochenplan ergeben. Darüber hinaus erhalten die Eltern die Möglichkeit, die Ergebnisse der Lernzeiten einmal pro Woche einzusehen und sich dazu zu äußern.

4. Wie wird das Lernzeitenheft gestaltet?

- Wochenarbeitsplan für 1. Klasse (Piktogramme)
- Wochenarbeitsplan für 2. Klasse (vornehmlich Piktogramme)
- Wochenarbeitsplan für 3./4. Klasse

(Siehe Beispiele und Vorschläge zur Dokumentation im Anhang, Seite 8)

5. Wann und in welcher Form finden Kooperationszeiten statt?

Die Lehrkraft und die pädagogische Fachkraft setzen sich monatlich zusammen, um die vergangenen Lernzeiten zu reflektieren und die zukünftigen zu planen. Es wird gemeinsam geplant, in welcher Form die Lernzeiten stattfinden, so dass jedes Kind davon profitieren kann (z.B. Gruppe in zwei Gruppen aufteilen - fordern und fördern).
Die gemeinsame Kooperationszeit sollte, in Absprache zwischen Schule und Betreuungseinrichtung, nach Möglichkeit im Anschluss einer Lernzeitstunde liegen.

6. Wie gestaltet sich die Vertretung?

- **Modell 1**: Sollte die Lehrkraft fehlen und kann nicht durch eine Vertretung ersetzt werden, so fällt die Lernzeitstunde aus oder die Kinder werden auf andere Klassen bzw. Lernzeitgruppen aufgeteilt.

- **Modell 2**: Fehlt nur eine Lernzeit-Begleitung und kann nicht durch eine Vertretung ersetzt werden, so könnte die Lernzeit auch ohne Doppelbesetzung stattfinden.

7. Welche Übungen zählen zu den Aufgaben, die zu Hause erledigt werden sollen?

Die Kinder werden während der Lernzeiten individuell gefördert und gefordert. Dennoch gibt es Aufgaben, die regelmäßig zu Hause geübt und wiederholt werden müssen:

- Leseförderung
- Gedichte / Texte auswendig lernen
- Kopfrechenübungen (z.B. die verliebten Zahlen oder das Einmaleins)
- Inhalte für die nächste Klassenarbeit wiederholen

Dies sind Aufgaben, die ein Kind zu Hause in Ruhe erledigen sollte.

8. Welche Verbindlichkeiten entstehen?

Die an an den Lernzeiten beteiligten Fachkräfte ...

- planen Art und Umfang der Übungsaufgaben in Kooperation mit den Fachlehrern der Klasse.
- tragen Sorge dafür, dass die Aufgaben verständlich gestellt werden und sich aus dem Unterricht ergeben.
- achten darauf, dass diese schriftlich festgehalten sind.
- tragen Sorge dafür, dass die Aufgaben den gesetzlich vorgeschrieben Zeitvorgaben entsprechend und geben gegebenenfalls differenzierte Arbeitsaufträge auf.
- geben ein Feedback zu erledigten Übungen im Unterricht.
- stehen Eltern bei Fragen zur Verfügung.
- sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre.
- leiten die Kinder zu selbstständigen und strukturierten Arbeiten an.
- kontrollieren die Aufgaben auf Vollständigkeit und weisen die Kinder, falls ihnen Fehler auffallen nach Möglichkeit darauf hin.
- geben Hilfestellung und Unterstützung im Sinne des BEP (Bildungs- und Erziehungsplan).
- halten wichtige Informationen auf dem Wochenplan fest.
- geben Eltern bei Schwierigkeiten Rückmeldung.

Die Kinder…

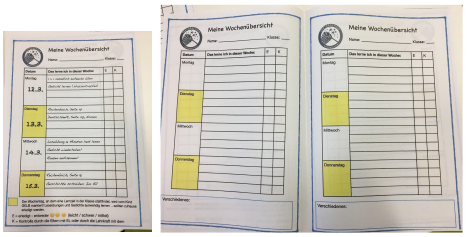
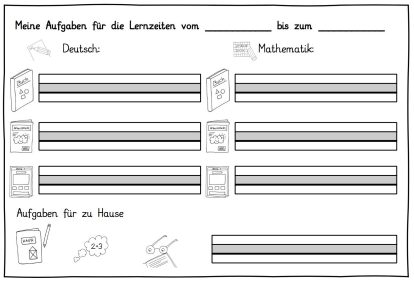
- notieren alle Aufgaben auf dem Wochenplan.
- nutzen und organisieren sich alle notwendigen Materialien.
- hören sich im Unterricht die Erklärungen aufmerksam an.
- erledigen ihre Aufgaben selbstständig.
- markieren sich im Wochenplan, welche Aufgaben sie bereits erledigt haben.

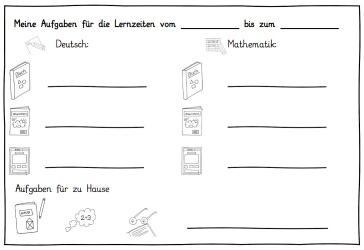
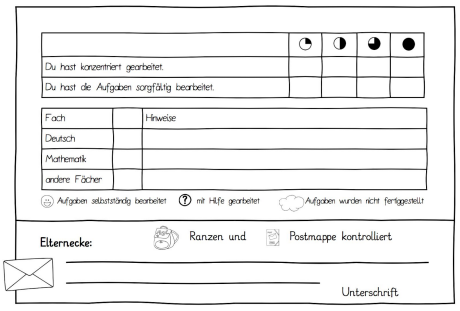
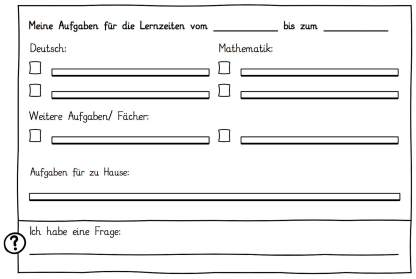
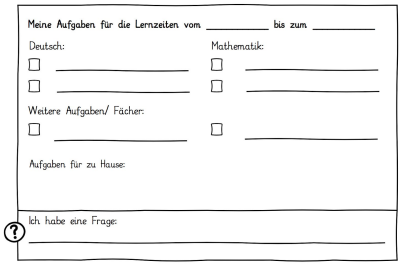
Die Eltern…

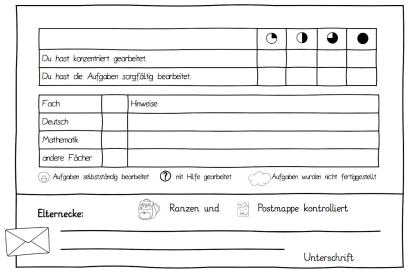
- nehmen sich Zeit für eine gemeinsame Betrachtung der durch die Kinder geleisteten Arbeit und unterstützen dadurch das Erlernen der selbstständigen und verbindlichen Erledigung Ihrer Aufgaben.
- überprüfen das Arbeitsmaterial sowie die Aufträge auf Vollständigkeit.
- lesen die Rückmeldungen, die in den Wochenplänen vermerkt sind.
- greifen mündliche Aufgaben zu Hause auf und vertiefen diese (z.B. Kopfrechnen, Lesen, Auswendiglernen).
- können sich bei Fragen durch eine schriftliche Rückmeldung an die Lehrkraft wenden.

Anhang:

Beispiele / Vorschläge der Dokumentation der Übungsaufgaben für die Lernzeiten

Möglichkeiten der Dokumentation	Formatvorlage	Ziel
Beispiel 1  	• A3-Kopie gefaltet: 4 Wochen werden abgebildet. • Die SuS markieren selbst den Tag, an dem eine Lernzeit stattfindet. • Die SuS tragen selbst die Aufgaben ein. • Die Klassenlehrkraft erstellt selbst die Kopie. • Es werden alle Faltblätter in einem Schnellhefter gesammelt. • Am Freitag bekommen die Kinder den Ordner mit nach HAUSE.	• Förderung der Selbstständigkeit • Transparenz der Aufgaben • Transparenz der Kontrollsysteme • Rückmeldung ist integriert • Übersichtliche Darstellung in Tabellenform
Beispiel 2: 1 & 2 Dreierlineatur  Standard-Lineatur	Aufgabenheft • Alle Infos integriert in einem Heft, das gedruckt wird. • Das Heft wird für alle Jahrgänge gedruckt und zu Schuljahresbeginn verteilt. • Das Layout und die Lineatur wird beraten. • Die unterschiedlichen Formatvorlagen für die Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4 sind Vorschläge und Beispiele.	• Alle Kinder haben ein einheitliches Heft • Der Jahrgang einigt sich auf eine Form der Dokumentation. • Verbindlichkeit der Dokumentation wird gewährleistet. • Transparenz der erteilten Übungsaufgaben ist auch für Vertretungslehrkräfte sinnvoll.

 Meine Aufgaben für die Lernzeiten vom _____ bis zum _____ Deutsch: Mathematik: Aufgaben für zu Hause Rückmeldung:  Du hast konzentriert gearbeitet. Du hast die Aufgaben sorgfältig bearbeitet. Fach / Hinweise Deutsch Mathematik andere Fächer Aufgaben selbstständig bearbeitet / mit Hilfe gearbeitet / Aufgaben wurden nicht fertiggestellt Elternecke: Ranzen und Postmappe kontrolliert Unterschrift	● Das Heft erhält für jede Woche eine Rückmeldeseite. ● Das Layout des Rückmeldebogens ist ein Vorschlag - FR kann noch integriert werden. Oder: andere Fächer wird hierfür genutzt.	● Gemeinsame Abstimmungen über die Menge der Aufgaben findet im Jahrgangsteam statt. ● Selbstständige Dokumentation der Lernzeiten-Aufgaben durch die Kinder - als Vorbereitung für die weiterführenden Schulen ● Die Rückmeldung bezüglich der erledigten Aufgaben ist an das Konzept der kompetenzorientierten Zeugnisse angelehnt.
Beispiel 3: Klasse 3 & 4 mit Lineatur der 3. Klasse  Meine Aufgaben für die Lernzeiten vom _____ bis zum _____ Deutsch: Mathematik: Weitere Aufgaben/ Fächer: Aufgaben für zu Hause: Ich habe eine Frage: mit Standard-Lineatur  Meine Aufgaben für die Lernzeiten vom _____ bis zum _____ Deutsch: Mathematik: Weitere Aufgaben/ Fächer: Aufgaben für zu Hause: Ich habe eine Frage: Rückmeldung:	siehe oben	siehe oben



	◔	◑	◕	●
Du hast konzentriert gearbeitet.				
Du hast die Aufgaben sorgfältig bearbeitet.				

Fach		Hinweise
Deutsch		
Mathematik		
andere Fächer		

Aufgaben selbstständig bearbeitet mit Hilfe gearbeitet Aufgaben wurden nicht fertiggestellt

Elternecke: Ranzen und Postmappe kontrolliert

Unterschrift